

# *Erziehung für Menschenrechte, Demokratie und Zivilgesellschaft*

## *Unterrichtsentwurf zur Unterrichtsreihe Korruption*

vorgelegt von

**Sven Zimmermann**

(B.Ed. Germanistik / Geschichte) 2. Semester

**Michael Hotzwik**

(B.Ed. Spanisch / Sozialkunde) 2.Semester

**Lars Frisch**

(B.Ed. Germanistik / Sozialkunde) 2.Semester

**Benedikt Adams**

(B.Ed. Germanistik / Geographie) 2. Semester

**Vincent Görlich**

(B.Ed. Geschichte / Anglistik) 2.Semester

**Neal Canitz**

(B.Ed. Anglistik / Philosophie) 2.Semester



## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Vorbereitungen	
2.1 Materialien.....	4
2.2 Vorbereitungen im Klassenraum.....	4-5
3. Bausteine der Unterrichtseinheit	
3.1 Stundenverlaufsplan.....	5
3.2 Grob- und Feinziele .....	5-6
3.3 Beschreibung und Erfahrungsberichte der einzelnen Phasen	
3.3.1 Einstieg A .....	7
3.3.2 Einstieg B .....	7-8
3.3.3 Erarbeitung I .....	8
3.3.4 Erarbeitung II.....	8-9
3.3.5 Ergebnissicherung .....	10
3.3.6 Transfer .....	10
3.4 Didaktische Analyse	
3.4.1 Exemplarität.....	10
3.4.2 Gegenwartsbedeutung .....	11
3.4.3 Zukunftsbedeutung .....	11
3.4.4 Struktur .....	11
3.4.5 Zugänglichkeit.....	11
4. Anhang	
4.1 Übersicht der Materialien und Bilder zur Veranschaulichung	
4.2 weitere Links (Faktenblatt) / Quellen	
4.3 Erklärung zum Urheberrecht	

## **1. Einleitung: Warum hat sich unsere Gruppe für das Thema Korruption in der Unterrichtseinheit Menschenrechte entschieden?**

In unserer heutigen Welt versucht sich jeder einen Vorteil für sich oder sein Vorhaben zu erarbeiten. Oft wird in den Medien von einer „Ellenbogengesellschaft“ gesprochen, die impliziert, dass jeder besser, stärker und klüger als sein „Konkurrent“ sein muss. Hier wäre beispielsweise der Berufstätige, der seinem Chef imponieren will, indem er „den großen Auftrag“ für die Firma besorgt oder der Student, der für seinem Dozenten alles tun würde, um gute Beurteilung zu erhalten, zu nennen. Doch was kann man tun, wenn einem bewusst wird, dass sein Können und sein Geschick nicht ausreichen, um den Anderen mit regulären Mitteln zu überzeugen. Was könnte man tun, wenn man sein eigenes Limit erreicht hat? Ein schickes Abendessen, um die andere Firma zu beeindrucken oder ein teurer Mont Blanc Kugelschreiber für den Dozenten könnten hilfreich sein, um die Entscheidungen zu seinen Gunsten ausfallen zu lassen. Doch diese in der Gesellschaft verankerte Praxis verstößt gegen die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und die des Grundgesetzes. Aber nicht nur Firmen, Schulen und Universitäten sind davon betroffen. Korrupte Ärzte oder Fußball- und Wettskandale sind Beispiele aus den letzten sechs Monaten und zeigen damit die Brisanz und Aktualität. Unser Unterricht soll die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> dazu erziehen, keine „Schauweg-Mentalität“ an den Tag zu legen. Durch die hohe Aktualität ruft der Unterrichtsentwurf für die SuS ein großes Interesse hervor, und durch den von uns gewählten Sozialformenmix kann der Unterricht abwechslungsreich und spannend gestaltet werden. Unser Konzept lässt unterschiedliche Blickwinkel zu, sodass die SuS einige Seiten und Strukturen der Korruption kennen lernen.

Das entworfene Unterrichtskonzept ist für das Fach Politik an einem Gymnasium ausgerichtet und sollte in einer 8. oder 9. Klasse durchgeführt werden. Unser Konzept ist in zwei Schulstunden durchführbar (90 Minuten), jedoch könnte man nach Bedarf den Unterricht auf 45 Minuten reduzieren oder durch zusätzliche Arbeiten auch erweitern.<sup>2</sup> Die SuS sollen in diesem Unterricht lernen, was Korruption bedeutet, und dass diese gegen die geltenden Bestimmungen einer Demokratie und gegen die Artikel der Menschenrechte verstößt. Im Zentrum der Unterrichtseinheit steht zunächst ein stummer Impuls, während dessen die SuS herausfinden sollen, welches Thema im Unterricht behandelt wird. Danach bekommen sie die Definition von Korruption und erarbeiten in einer Gruppenarbeit unterschiedliche Formen. Die Lehreinheit stellt somit ein theoretisches Training als auch eine Prävention und Aufklärung gegen Korruption dar. So soll frühzeitig das „richtige“ Verhalten antrainiert und die Schüler für kritische Situationen sensibilisiert werden. Durch die Betrachtung von verschiedenen Blickwinkeln ist eine Komplexität des Themas gewährleistet. Unsere Unterrichtssimulation ermöglicht den SuS, die Schwierigkeiten des Themas greifbar zu machen.

*Die SuS sollten vor diesem Unterricht Vorkenntnisse über die Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte besitzen, sowie deren Ziele und ihre Inhalte kennen.*

*Der Unterrichtsentwurf ist bereits in einer Unterrichtssimulation an Studierenden erprobt worden.*

<sup>1</sup> Wird im Folgenden mit „SuS“ abgekürzt.

<sup>2</sup> Im Verlauf beschreiben wir hier eine Simulation von 90 Minuten.

## 2. Vorbereitung

### 2.1 Materialien

Für diesen Unterrichtsentwurf werden folgende Medien sowie Material benötigt und eingesetzt:

- Tafel (Abb. I)
  - Hausaufgabe verdeckt vor der Stunde aufschreiben
  - Platz für Überschrift lassen
  - Einteilung der Tafel für Rückmeldung aus dem Stummen Impuls
  - Platz für Definition
- Overheadprojektor
  - Overheadfolie mit stummen Impuls (Abb.II)
- Faktenblatt für Lehrer um Zahlen und Fakten untermauern zu können
- Arbeitsblatt für die Schüler
- weiße Blätter DIN A3 oder größer
- Stifte in allen Farben und Formen

*Wir haben uns im stummen Impuls für das Bild (Abb. II u. Abb.IV) entschieden, da wir dieses als sehr aussagekräftig betrachten. Es wurde von uns bearbeitet und ist so nicht im Internet zu finden. Die von uns benutzen Materialien sollen für den Lehrer einen Ideenanstoß geben und können natürlich ausgetauscht werden. Jedoch sind unsere Materialien im Praxistest geprüft worden.*



Abb.I Originalbild der Tafel nach der Stunde



Abb II .Originalbild OHP- Folie

### 2.2 Vorbereitungen im Klassenraum

#### 2.2.1 Sitzordnung

Die Sitzordnung ist natürlich variabel, da die Anzahl der Schüler variiert und Klassenräume unterschiedlich geschnitten sind. Trotzdem sollte der Lehrer vor Unterrichtsbeginn die Tische so zusammenstellen, dass Gruppentische wie in Abb. III entstehen. Hier kann zwischen 4-6 SuS variiert werden. Eine höhere Anzahl von Personen sind für eine Gruppenarbeit nicht förderlich, wie Ludger Brüning und Tobias Saum<sup>3</sup> erforscht haben. Größere Gruppen handeln ineffektiv und stören so das Klassenklima, was nach Möglichkeit verhindert werden sollte. Bei den Gruppentischen muss darauf geachtet werden das keine SuS mit dem Rücken zur Tafel oder Overheadprojektion sitzen, damit

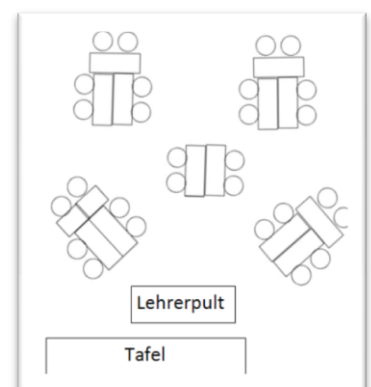


Abb. III Sitzplan Gruppentische

<sup>3</sup> [http://www.amazon.de/Erfolgreich-unterrichten-Kooperatives-Strategien-Schüleraktivierung/dp/3879643067/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1344503639&sr=8-1](http://www.amazon.de/Erfolgreich-unterrichten-Kooperatives-Strategien-Schüleraktivierung/dp/3879643067/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1344503639&sr=8-1)

sich jeder produktiv am Unterricht beteiligen kann.

### 2.2.2 Benötigte Materialien

Da nur ein geplanter Unterricht erfolgsversprechend sein kann, sollte der Lehrer alle Unterrichtsmaterialien ordnen, um einen besseren Überblick zu gewinnen. Durch diese Maßnahme spart der Lehrer Zeit und verhindert so, selbstverschuldet in Panik zu geraten. Die Unterrichtsmaterialien und die Funktionen der elektronischen Geräte sollten zuvor überprüft werden.

## 3. Bausteine der Unterrichtseinheit

### 3.1 Verlaufsplan

Zeit	Phasen	Inhalte	Lernziele	Methoden	Sozialformen	Medien
~5 min.	Einstieg A	Bild: Schiedsrichter	1, 2, 3	Stummer Impuls	Einzelarbeit	OHP-Folie
~5 min. (10 min.)	Einstieg B	Zusammentragen der Ergebnisse	4, 5, 6	„Fixieren wesentlicher Punkte“	Plenum	
~5 min. (15 min.-)	„Vertiefung“- „Erarbeitung I“ + Sicherung	Definition Korruption	7, 8	„Plenums- diskussion“	Plenum	Tafelanschrieb
~15 min. (30 min.)	Erarbeitung II	Formen der Korruption	9, 10	„Vertiefung“	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt
~12 min. (42 min.)	Ergebnissicherung	Ergebnisse der Gruppenarbeit ergänzen und vergleichen	11, 12, 13, 14, 15	„Festigung des Wissens“- „Schüler-vorträge“	Plenum	Flip-Charts/ Karteikarten
~3 min. (45 min.)	Transfer	Bezug: Menschenrechtsve- rletzung – Korruption	16, 17, 18,	Hausaufgabe, Erarbeitung von Lösungsansätzen & Alternativen	Plenum	AEdMR

### 3.2 Übergeordnetes Ziel

Die Schülerinnen und Schüler sollen verstehen, was Korruption bedeutet, und die Erkenntnis erlangen, dass Korruption den geltenden Rechte in einer Demokratie entgegenwirkt. Zusätzlich sollen sie den Zusammenhang zwischen den Menschenrechten und den geltenden Rechten erschließen und daraus folgern, dass Korruption einen Menschenrechtsverstoß darstellt.

### 3.3 Feinziele:

---

- Die SuS sollen versuchen, ihr Vorwissen bezüglich der Wettskandale zu reproduzieren.<sup>1</sup>
- Die SuS sollen ihre Fähigkeit, durch Assoziationen von einem Bild auf einen konkreten Sachverhalt zu schließen, verbessern.<sup>2</sup>
- Die Fähigkeit der SuS, ihre Gedanken auf ein Schlüsselwort zu reduzieren, soll gesteigert werden.<sup>3</sup>
- Die SuS sollen durch gemeinsamen Vergleich eine gemeinsame Wissensbasis erlangen.<sup>4</sup>
- Die SuS sollen andere Assoziationen zu verstehen versuchen.<sup>5</sup>
- Die SuS sollen durch die genannten Assoziationen an der Tafel versuchen, das Thema der aktuellen Stunde zu erkennen.<sup>6</sup>
- Die SuS sollen von der Exemplarität auf eine Definition von Korruption schließen können.<sup>7</sup>
- Die Fähigkeit der SuS, aus einer Diskussion wichtige Thesen herauszufiltern und diese in eine Definition zu fassen, soll gesteigert werden.<sup>8</sup>
- Die SuS sollen durch eigene Textarbeit in der Lage sein, verschiedene Formen der Korruption kennen zu lernen und zu verstehen.<sup>9</sup>
- Die Sozialkompetenzen der SuS (argumentieren, diskutieren, kooperativ handeln, Aufgaben verteilen, in angemessener Lautstärke arbeiten usw.) sollen gefördert und erweitert werden.<sup>10</sup>
- Die SuS sind dazu angehalten, ihren Mitschülern ihre Ergebnisse in klarer und verständlicher Art und Weise vorzutragen und damit näher zu bringen.<sup>11</sup>
- Die SuS sollten in der Lage sein, den Vorträgen ihrer Mitschülern aufmerksam zu folgen, um anschließend die wichtigsten Punkte verstanden zu haben.<sup>12</sup>
- Die Fähigkeit der SuS, Vergleiche zu ziehen, einen weit umfassenden Themenbereich zu fixieren und Querverweise zu erkennen, soll erhöht werden.<sup>13</sup>
- Dadurch soll die Hemmung der SuS, vor einer Gruppe zu sprechen, reduziert werden.<sup>14</sup>
- Die SuS sollen üben, ihren Vortrag an Hand von Notizen möglichst frei und deutlich zu präsentieren.<sup>15</sup>
- Die SuS sind angehalten, eine Transferleistung in der Hausaufgabe selbstständig durchzuführen.<sup>16</sup>
- Die SuS sollen versuchen, zu erkennen, gegen welche Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte Korruption verstößt.<sup>17</sup>
- Die SuS sollten anschließend in der Lage sein, mit den entsprechenden Artikeln zu erklären, wieso Korruption menschenrechtswidrig ist.<sup>18</sup>

## Beschreibung und Erfahrungsberichte der einzelnen Phasen

### Einstieg A

Als Unterrichtseinstieg haben wir uns für ein Bild entschieden, das einen Schiedsrichter, der sich einen Geldschein in die Hosentasche einsteckt, zeigt (siehe Abb. IV). Nachdem die Lehrperson das auf Folie abgedruckte Bild auf den OHP aufgelegt hat, folgt die Instruktion an die Schüler. Das Bild dient hierbei als stummer Impuls. Die Schüler sollen sich überlegen, welche Gedanken ihnen beim Betrachten des Bildes kommen, und welche Assoziationen in ihnen geweckt werden. Die Arbeitsanweisung sollte auf jeden Fall an der Tafel festgehalten sein. Dies sollte am besten schon vor Unterrichtsbeginn geschehen. (siehe Abb. V) Ziel dieses Einstiegs ist es, die Schüler das heutige Unterrichtsthema (Korruption) an Hand des Bildes erraten zu lassen.

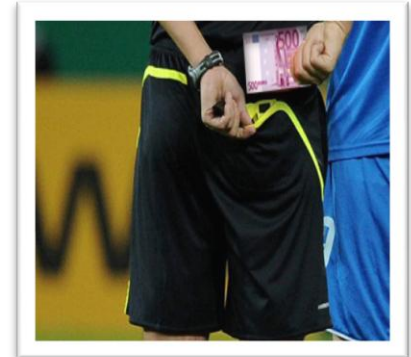


Abb. IV Stummer Impuls

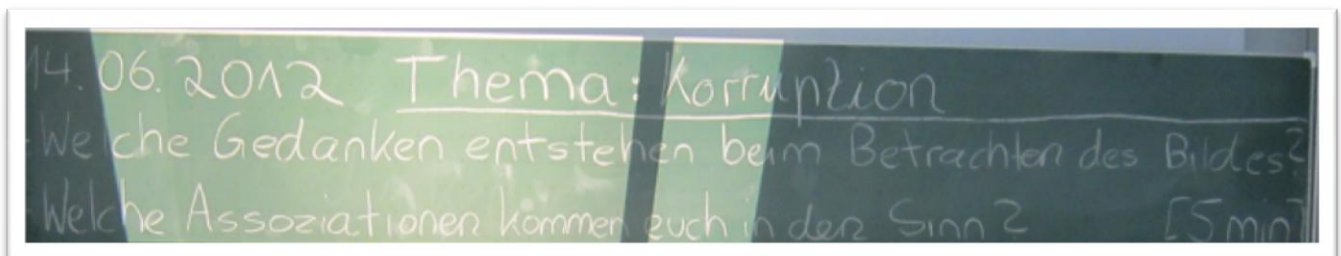


Abb. V Fragestellung Stummer Impuls

Hierbei zeigten sich bereits die ersten Probleme. Die Arbeitsanweisungen überschneiden sich, sodass die Schüler den Unterschied der beiden Fragestellungen nicht erkannten. Weiterhin ist zu beachten, dass das Wort „Assoziation“ in der achten Klasse eventuell noch nicht vertraut ist. Man hätte dies unbedingt entweder umschreiben oder erklären müssen (z.B.: „Was seht ihr? Schildert eure Eindrücke!“).

### Einstieg B

Die Lehrperson verteilt anschließend für jeden Schüler Karteikarten, auf welche sie jeweils einen Gedanken schreiben sollten. (siehe Abb. VII) Die Antworten der Schüler sollen von der Lehrperson an der Tafel befestigt und geordnet werden (mögliche Einteilung: Gefühle / Schlagwörter wie „Betrug“ / sonstiges). (siehe Abb. VI) Wichtig ist es, genügend Material für die SuS bereit zu stellen.



Abb. VII Karteikarten (Auswahl im Anhang)



Abb. VI Ansicht Tafel Karteikarten

Bei der Auswertung wäre eine bessere Vorüberlegung und Strukturierung vonnöten gewesen. Statt einzelne Schüler auszuwählen, hätte idealerweise jeder Schüler etwas sagen sollen. Da die meisten Schüler mehrere Karteikarten verwendet hatten, hätte man ihnen sagen sollen, dass sie sich für den aus ihrer Sicht am wichtigsten Gedanken entscheiden sollen. Für die restlichen Karteikarten wäre es eine Option gewesen, sich mit dem Sitznachbarn auszutauschen, sodass den Schülern möglichst das ganze Spektrum an möglichen Lösungen aufgezeigt wird. Als einer der Schüler das Thema der heutigen Unterrichtsstunde erraten hatte, wäre es besser gewesen, den Schülern zu sagen, dass einer von ihnen das Thema aufgeschrieben hat und sie dann raten zu lassen, auf welche Karteikarte dies denn wohl zutrifft. Problematisch war außerdem, dass wir sehr viele Antworten der Schüler nicht einmal annähernd erwartet hatten, da sie aus unserem subjektiven Verständnis nicht zum Thema Korruption passen. Dies lässt sich jedoch nicht vermeiden, da wir nach Assoziationen gefragt haben; es gibt hierbei also weder richtig noch falsch. Man hätte sich vorher überlegen können, wie man mit vermeintlich „abwegigen“ Antworten umgehen könnte.

### Erarbeitung I

Mit dem nun erarbeiteten Vorwissen sollten die Schüler nun versuchen, eine Definition des Begriffs „Korruption“ aufzustellen. Natürlich kann man nicht erwarten, dass der Begriff nun in all seinen Facetten detailliert auf den Punkt gebracht wird. Jedoch ist es für die Schüler hilfreich, eventuell neue Aspekte zu erkennen. Das Vorwissen sollte hier auf jeden Fall gefestigt werden. Einige Schüler sollen ihre Definition vortragen; letztendlich folgt dann eine Definition von Transparency International („Korruption ist Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Vorteil.“)(siehe Abb. VIII) Hierbei sollte den Schülern erklärt werden, dass Transparency International eine Nichtregierungsorganisation ist, die sich der Korruptionsbekämpfung widmet.

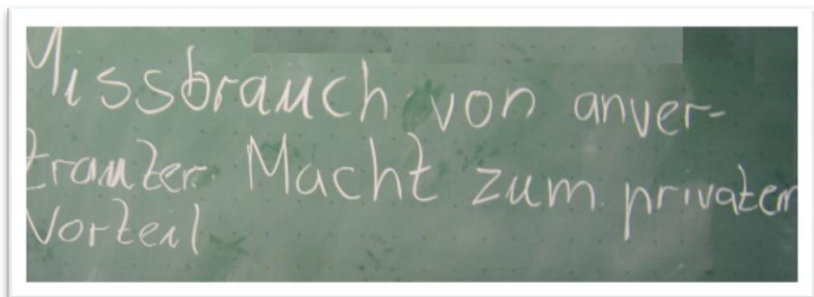


Abb. VIII Definition Transparency International

Auch hier hätte die Instruktion deutlicher sein können. Es muss klar gemacht werden, inwiefern die Schüler diese Aufgabe erledigen sollen (mündlich oder schriftlich, in Einzel- oder Partnerarbeit).

### Erarbeitung II

Im Anschluss folgt eine Gruppenarbeit. Daher ist es sinnvoll, vor Unterrichtsbeginn Gruppentische aufzustellen (siehe Abb. IX), da ansonsten an dieser Stelle einerseits viel zu viel Zeit verloren geht, und andererseits zu großer Lärm in der Klasse aufkommt. Des Weiteren sollte man darauf achten, leistungsheterogene Gruppen zu bilden, anstatt z.B. nur schwächere Schüler in einer Gruppe zu haben. Auf dem Arbeitsblatt (siehe Abb.X und XI) sind drei frei erfundene Fälle zu finden. Daher sollten idealerweise sechs annähernd gleich große Gruppen gebildet werden, um jeden Text doppelt bearbeitet zu haben. Dementsprechend muss die Lehrperson nun jeder

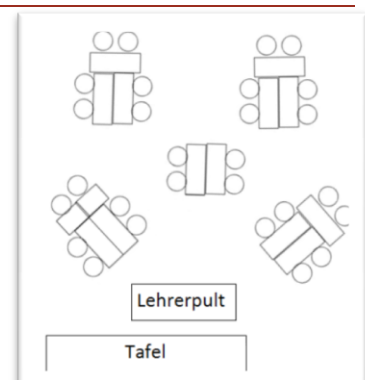


Abb.IX Sitzplan



Gruppe einen Text zuordnen. Obwohl die Aufgaben oben auf dem Blatt zu finden sind, sollten sie in jedem Falle nochmals vorgelesen werden, um eventuelle Verständnisprobleme zu beseitigen. Jeder Gruppe sollten genügend Plakate und Stifte ausgehändigt werden, sodass die Schüler ihre Ergebnisse dort festhalten und anschließend präsentieren können. Wichtig ist außerdem, das Zeitlimit von 15 Minuten zu nennen und während der Gruppenarbeit immer mal wieder auf die verbleibende Zeit hinzuweisen. Allgemein sollte man sich als Lehrperson während dieser Phase keinesfalls vorne an dem Lehrerpult zurückziehen, sondern vielmehr den direkten Kontakt mit den Schülern suchen, ohne sie jedoch von ihrer Arbeit abzulenken. Präsenz im Raum und ein Auge für Unklarheiten sind hier also von hoher Priorität. Wenn man erkennt, dass eine Gruppe schon fertig zu sein scheint, sollte man ihr sagen, dass sie sich auf ein bis zwei Leute einigen soll, die im Anschluss ihre Ergebnisse vorstellen.

*Uns war vorher nicht bewusst, dass es derart große Diskrepanzen innerhalb der Klasse zu geben scheint. Während die eine Gruppe bereits fertig war, hatte die andere Gruppe noch nicht einmal damit begonnen, ihr Plakat zu beschriften. Hierbei ist es essentiell, dass man die fortgeschrittene Gruppe weiter motiviert, damit sie sich nicht mit anderen Dingen beschäftigt und eventuell ihre Mitschüler ablenkt. Dies hätte man z.B. durch eine Zusatzaufgabe zu vermeiden versuchen können. Von uns wurde dies jedoch verpasst, obwohl wir eine Zusatzaufgabe auf dem Arbeitsblatt erwähnt hatten.*

*Damit einhergehend ist es eine große Herausforderung für die Lehrperson, die fortgeschrittene Zeit im Auge zu behalten, sodass keiner zu sehr unter Druck gesetzt oder gelangweilt wird. Da die Schüler bei uns mit der Bearbeitung unterschiedliche weit fortgeschritten waren, war dies ein sehr schmaler Grat für die Lehrperson.*

*Weiterhin hätte man den Schülern noch deutlicher machen können, wie genau sie ihre Ergebnisse auf dem Plakat umsetzen könnten, obwohl dies teilweise schon geschehen ist (Schaubild, Mind-Map, Karikatur, Flussdiagramm, Stichpunkte usw.). Außerdem ist zu überlegen, inwiefern der dritte Text für Schüler der achten Klasse geeignet ist. Wir hatten uns vorher schon Gedanken gemacht, jedoch kann man dies schon sehr kontrovers diskutieren. Auf der einen Seite – so unsere Vorüberlegung – ist der Fall gerade für diese Altersstufe sehr spannend und dadurch sehr zugänglich. Auf der anderen Seite jedoch ist anzumerken, dass die von uns erfundene Handlung doch etwas weit hergeholt und nicht gerade passend für 13- oder 14-jährige Personen geeignet sein könnte.*

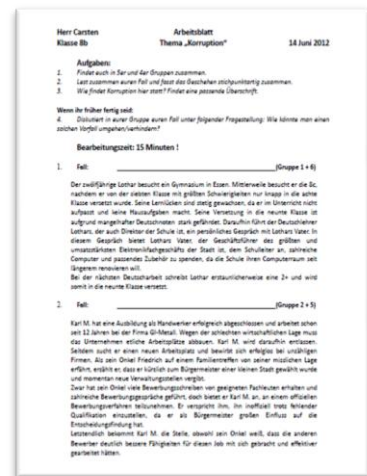


Abb.X 1. Seite Arbeitsblatt

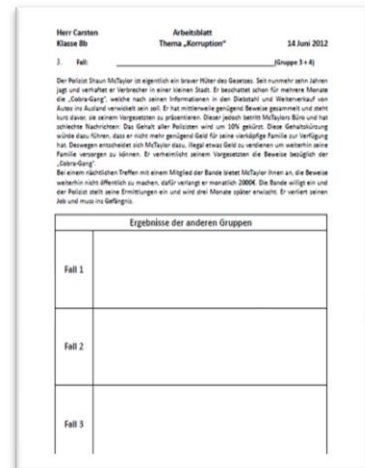


Abb. XI 2. Seite Arbeitsblatt

## Ergebnissicherung

Nun zur Präsentation der Ergebnisse (*siehe Abb. XII*): Aufgrund mangelnder Zeit sollte jeder Text nur einmal vorgestellt werden, auch um unnötige Wiederholungen zu vermeiden. Kurze Rück- und Verständnisfragen an die Schüler können, sofern möglich, gestellt werden, um das Interesse und die Aufmerksamkeit aufrecht zu halten. Die Lehrperson sollte nach der Präsentation eines jeden Textes klar machen, was die Quintessenz des Textes ist und weiteres fundiertes Hintergrundwissen anbringen, ohne

die Schüler in ihrem Textverständnis zu überfordern. Des Weiteren müssen die drei verschiedenen Formen von Korruption – Sachwert, Vetternwirtschaft und Geldtransfer – klar voneinander abgegrenzt werden. Weiter ist es wichtig, zu betonen, dass dies nur ausgewählte Beispiele und damit eine begrenzte Auswahl darstellt.



Abb. XII Präsentation Ergebnisse (Auswahl im Anhang)

*Die Lehrperson sollte sich idealerweise unter die Klasse mischen, um ein eventuelles Zwiegespräch mit den Präsentierenden gar nicht erst aufkommen zu lassen; dies wurde bei uns leider verpasst, schätzen wir aber als sehr wichtig ein. Außerdem war den Schülern nicht klar gewesen, welche Gruppen denn nun vortragen sollten und was die Aufgabe der jeweils anderen Gruppe war. Hier wäre eine deutlichere Instruktion vonnöten gewesen (beispielsweise „Die jeweils andere Gruppe ergänzt.“). Anzumerken ist außerdem, dass man die Gruppe, die ihre Ergebnisse vorstellen sollte, auslösen hätte können, anstatt sie zu benennen.*

## Transfer

Als Hausaufgabe sollen die Schüler sich die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zu Hause ausdrucken und dadurch einen Transfer zu der Unterrichtsstunde herzustellen. Die Aufgabe ist es, herauszufinden, welcher der Artikel denn nun das heutige Thema der Korruption betrifft. Auch hier sollte man die Instruktion auf jeden Fall an die Tafel anschreiben.

## Didaktische Analyse

### Exemplarität

Die gegenwärtigen Wettskandale in Europa, in denen Fußballspieler gegen Beteiligung am Wettgewinn freiwillig verlieren, stehen exemplarisch für das Phänomen der Korruption, welches einen Menschenrechtsverstoß gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte darstellt. Korruption steht exemplarisch für Ungerechtigkeit, welche ein harmonisches Zusammenleben in einer Gesellschaft stark beeinträchtigt. Des Weiteren bieten die von uns ausgedachten Kurzgeschichten (*siehe Anhang*) eine interessante Vertiefung in verschiedene Formen und Perspektiven der Korruption.

### **Gegenwartsbedeutung**

---

Der Unterrichtsentwurf ist für eine achte / neunte Klasse angesetzt. Den noch heranwachsenden SuS soll ein gegenwärtiges Problem aller Gesellschaften vor Auge geführt werden und aufgezeigt werden, dass Korruption ein Verbrechen und damit eine Menschenrechtsverletzung darstellt. Die Unterrichtsstunde zeigt den SuS beide Perspektiven (Anbieten von Dienstleistung/Geld für etwas oder Annehmen von Dienstleistungen/Geld für etwas) und bietet somit aktiv und präventiv Schutz für eventuelle Korruptionsversuche an den SuS. Die SuS werden weiterhin stets mit aktuellen Korruptionsfällen in Politik, Finanzwesen oder anderen Lebensbereichen konfrontiert.

### **Zukunftsbedeutung**

---

Das Problem der Korruption wird es immer geben, in den verschiedensten Bereichen menschlichen Zusammenlebens. Der Unterricht soll den Blick der SuS für Korruption schärfen, damit sie diese erkennen und ihr entgegen treten können. Dadurch können die SuS Zeitungsartikel und Nachrichten distanzierter beurteilen und Skandale, wie z.B. die Affäre um den Ex-Bundespräsidenten Christian Wulff, besser verstehen und einschätzen. Damit soll es ihnen ermöglicht werden, möglichen Verlockungen durch Korruption widerstehen zu können und sich über die Folgen korrupten Handelns bewusst werden, damit sie weder aktiv noch passiv an einer Korruption teilnehmen.

### **Struktur**

---

Zunächst legt die Lehrperson eine bereits vorbereitete Folie auf. Nun sollen die SuS erraten, welches Thema im Unterricht behandelt werden könnte. Die SuS sollen nun ihre Assoziationen auf Karteikarten festhalten, aus welchen die Lehrperson ein Tafelbild erstellt. Dann sollen die SuS versuchen, aus ihrem neu erlangten Wissen eine Definition des Begriffs Korruption aufzustellen. Es folgt eine offizielle Definition von Transparency International. Anschließend lernen die SuS an Hand von Kurzgeschichten verschiedene Formen der Korruption kennen; sie wenden also ihr Vorwissen auf spezielle Sachverhalte an. Dies erfolgt in einer Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation, um den dort beschriebenen Umgang mit dem Problem der Korruption zu sichern. Die Hausaufgabe stellt ein Transfer zu den universell gültigen Menschenrechten dar: So sollen die SuS selbstständig zu Hause erkennen, gegen welche Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte Korruption verstößt.

### **Zugänglichkeit**

---

Da unser Unterrichtsentwurf für SuS der achten/ neunten Klasse ausgelegt ist, bietet das Einstiegsbild zum Thema Fußball ein großes Potenzial, deren Interesse zu wecken. Außerdem soll der stumme Impuls dazu führen, dass das Rechtsbewusstsein der SuS geweckt wird. Durch die unterschiedlichsten Betrachtungsweisen des Phänomens der Korruption wird das Thema für die SuS besser fassbar. Der Unterrichtsentwurf kombiniert ein allgemein sehr beliebtes Hobby - Fußball - mit einem ernsthaften Problem unserer Gesellschaft – Korruption und ist aufgrund der hohen Exemplarität sehr zugänglich.

## Arbeitsblatt

**Herr Carsten  
Klasse 8b**

**Arbeitsblatt  
Thema „Korruption“**

**14 Juni 2012**

### **Aufgaben:**

1. Findet euch in 4er und 5er Gruppen zusammen.
2. Lest zusammen euren Fall und fasst das Geschehen stichpunktartig zusammen.
3. Wie findet Korruption hier statt? Findet eine passende Überschrift.

### **Wenn ihr früher fertig seid:**

4. Diskutiert in eurer Gruppe euren Fall unter folgender Fragestellung: Wie könnte man einen solchen Vorfall umgehen/verhindern?

### **Bearbeitungszeit: 15 Minuten !**

#### **1. Fall: \_\_\_\_\_ (Gruppe 1 + 6)**

Der zwölfjährige Lothar besucht ein Gymnasium in Essen. Mittlerweile besucht er die 8c, nachdem er von der siebten Klasse mit größten Schwierigkeiten nur knapp in die achte Klasse versetzt wurde. Seine Lernlücken sind stetig gewachsen, da er im Unterricht nicht aufpasst und keine Hausaufgaben macht. Seine Versetzung in die neunte Klasse ist aufgrund mangelhafter Deutschnoten stark gefährdet. Daraufhin führt der Deutschlehrer Lothars, der auch Direktor der Schule ist, ein persönliches Gespräch mit Lothars Vater. In diesem Gespräch bietet Lothars Vater, der Geschäftsführer des größten und umsatzstärksten Elektronikfachgeschäfts der Stadt ist, dem Schulleiter an, zahlreiche Computer und passendes Zubehör zu spenden, da die Schule ihren Computerraum seit längerem renovieren will.

Bei der nächsten Deutscharbeit schreibt Lothar erstaunlicherweise eine 2+ und wird somit in die neunte Klasse versetzt.

#### **2. Fall: \_\_\_\_\_ (Gruppe 2 + 5)**

Karl M. hat eine Ausbildung als Handwerker erfolgreich abgeschlossen und arbeitet schon seit 12 Jahren bei der Firma GI-Metall. Wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage muss das Unternehmen etliche Arbeitsplätze abbauen. Karl M. wird daraufhin entlassen. Seitdem sucht er einen neuen Arbeitsplatz und bewirbt sich erfolglos bei unzähligen Firmen. Als sein Onkel Friedrich auf einem Familientreffen von seiner misslichen Lage erfährt, erzählt er, dass er kürzlich zum Bürgermeister einer kleinen Stadt gewählt wurde und momentan neue Verwaltungsstellen vergibt. Zwar hat sein Onkel viele Bewerbungsschreiben von geeigneten Fachleuten erhalten und zahlreiche Bewerbungsgespräche geführt, doch bietet er Karl M. an, an einem offiziellen Bewerbungsverfahren teilzunehmen. Er verspricht ihm, ihn inoffiziell trotz fehlender Qualifikation einzustellen, da er als Bürgermeister großen Einfluss auf die Entscheidungsfindung hat. Letztendlich bekommt Karl M. die Stelle, obwohl sein Onkel weiß, dass die anderen Bewerber deutlich bessere Fähigkeiten für diesen Job mit sich gebracht und effektiver gearbeitet hätten.

3. Fall: \_\_\_\_\_ (Gruppe 3 + 4)

Der Polizist Shaun McTaylor ist eigentlich ein braver Hüter des Gesetzes. Seit nunmehr zehn Jahren jagt und verhaftet er Verbrecher in einer kleinen Stadt. Er beschattet schon für mehrere Monate die „Cobra-Gang“, welche nach seinen Informationen in den Diebstahl und Weiterverkauf von Autos ins Ausland verwickelt sein soll. Er hat mittlerweile genügend Beweise gesammelt und steht kurz davor, sie seinem Vorgesetzten zu präsentieren. Dieser jedoch betritt McTaylors Büro und hat schlechte Nachrichten: Das Gehalt aller Polizisten wird um 10% gekürzt. Diese Gehaltskürzung würde dazu führen, dass er nicht mehr genügend Geld für seine vierköpfige Familie zur Verfügung hat. Deswegen entscheidet sich McTaylor dazu, illegal etwas Geld zu verdienen um weiterhin seine Familie versorgen zu können. Er verheimlicht seinem Vorgesetzten die Beweise bezüglich der „Cobra-Gang“.

Bei einem nächtlichen Treffen mit einem Mitglied der Bande bietet McTaylor ihnen an, die Beweise weiterhin nicht öffentlich zu machen, dafür verlangt er monatlich 2000€. Die Bande willigt ein und der Polizist stellt seine Ermittlungen ein und wird drei Monate später erwischt. Er verliert seinen Job und muss ins Gefängnis.

Ergebnisse der anderen Gruppen	
Fall 1	
Fall 2	
Fall 3	

### Stummer Impuls



### Auswahl von Ideen der Schüler zum Stummen Impuls

Schmiergeld

- Bestechung
- Wettskandal (Betrug)
- Manipulation


Schieber  
Schi, wir wissen  
wo dein Auto steht!

Ungerechtig-  
keit

Wettskandal

KAUFEN

Fussball



Schmier-  
geld

Betrug

Gelbe  
Karte

"Taschen-  
geld"



Bestechung

Wettsschulden

Wett =  
Skandal

Sport-  
wetten

Bestechung

Wettskandal

Ungerechtig-  
keit

Wettskandal

Italien;)

Klauen

Geld  
500 €

Bestechung

Drogenhandel

Fußball

Ungerechtig-  
keit

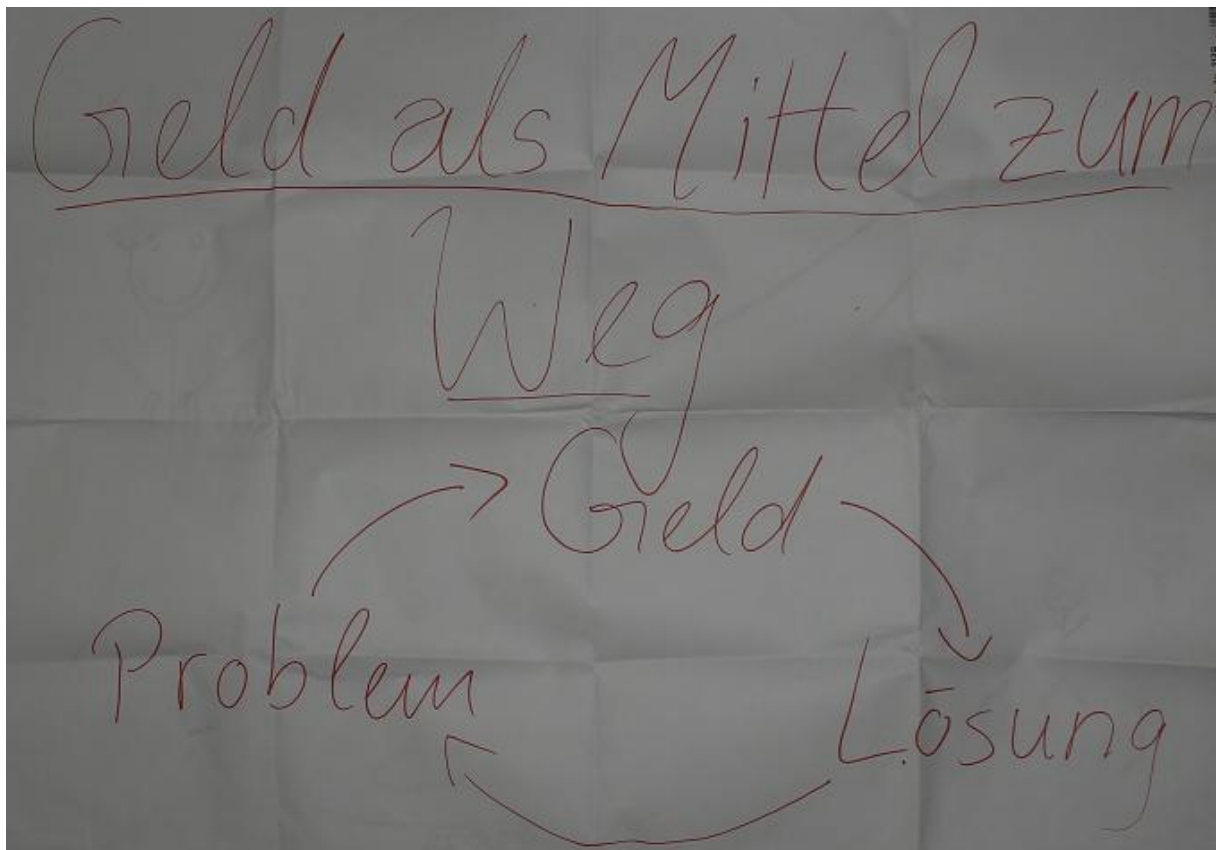
Korruption

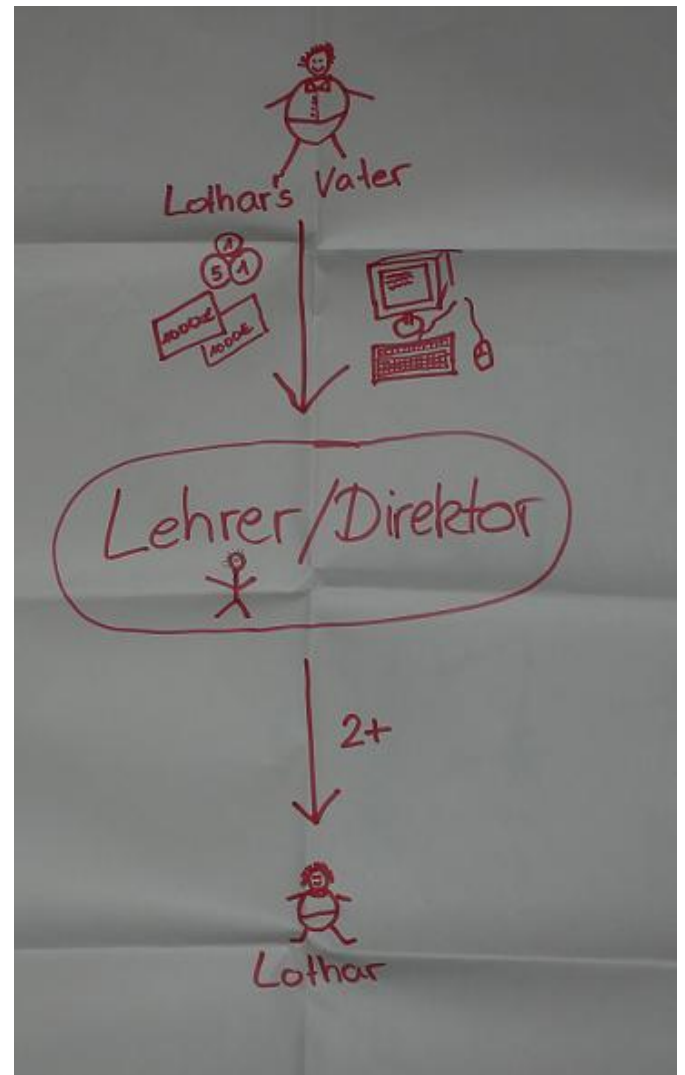
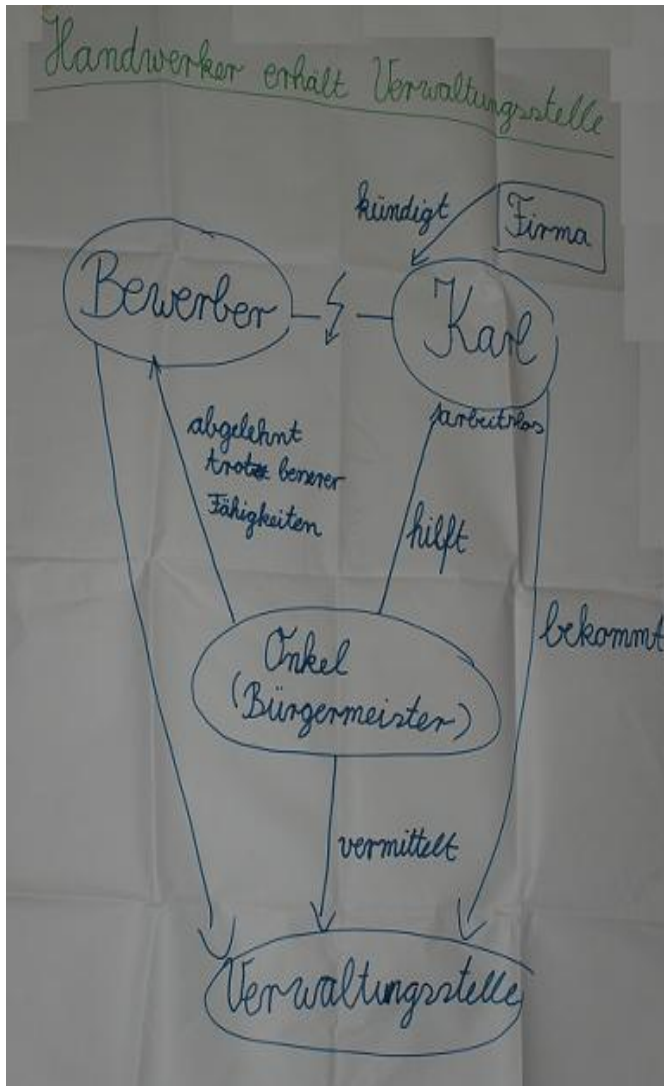
Bestechung

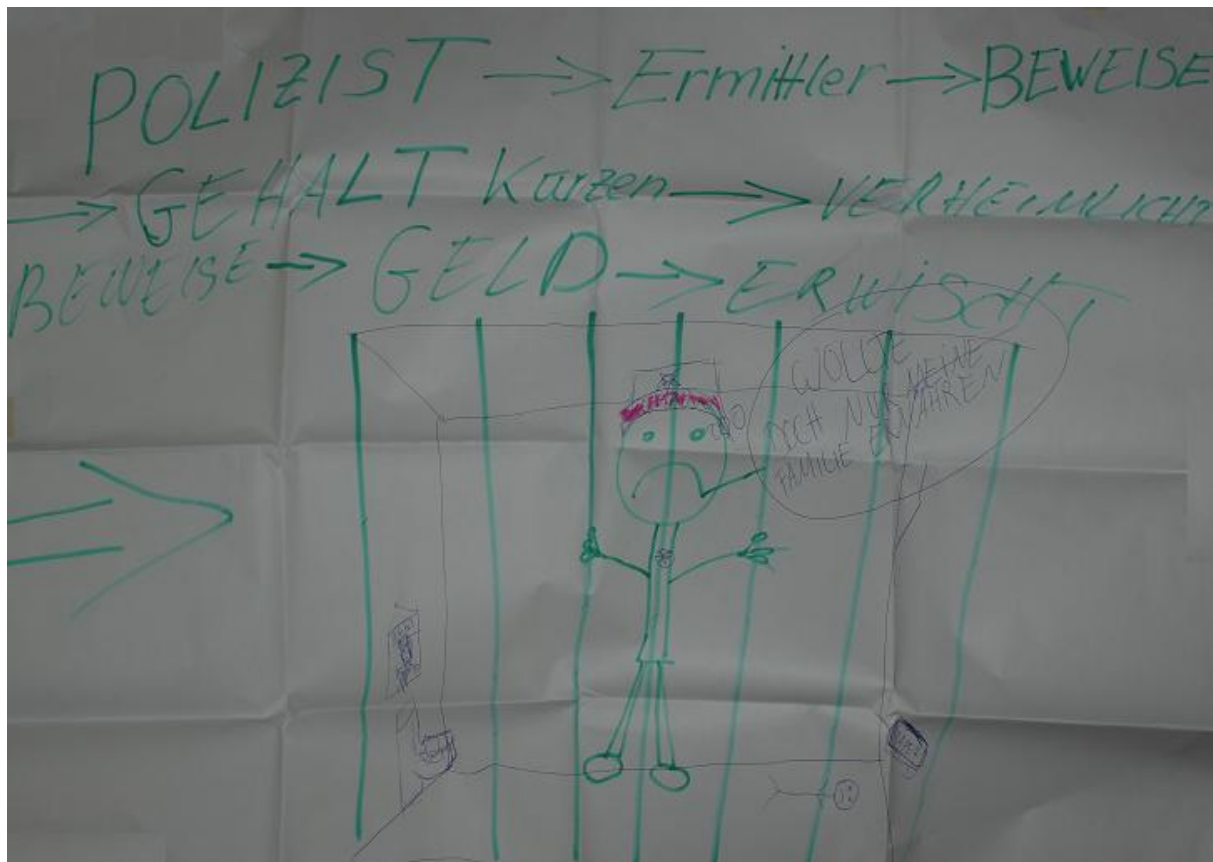
Schiebung



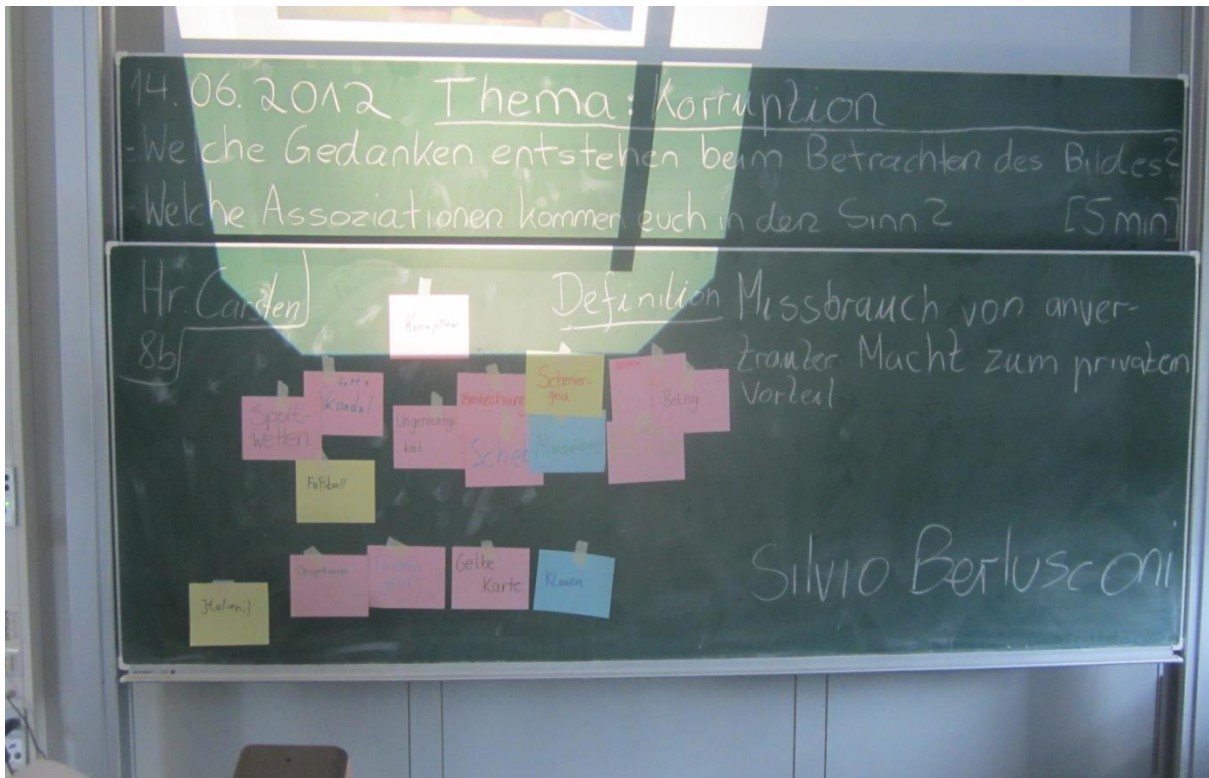
**Präsentationen der Gruppenarbeit**







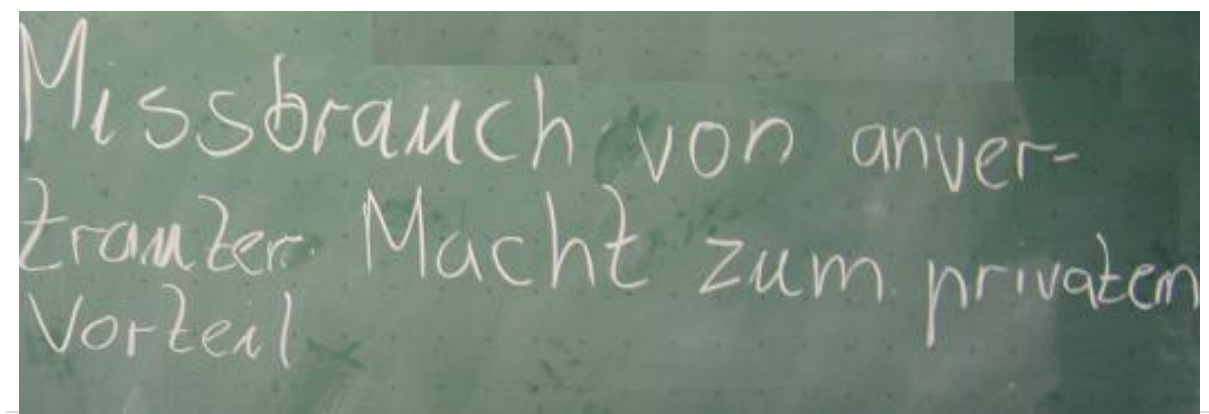
### Tafel nach der Stunde



### Aufgabenstellung Stummer Impuls



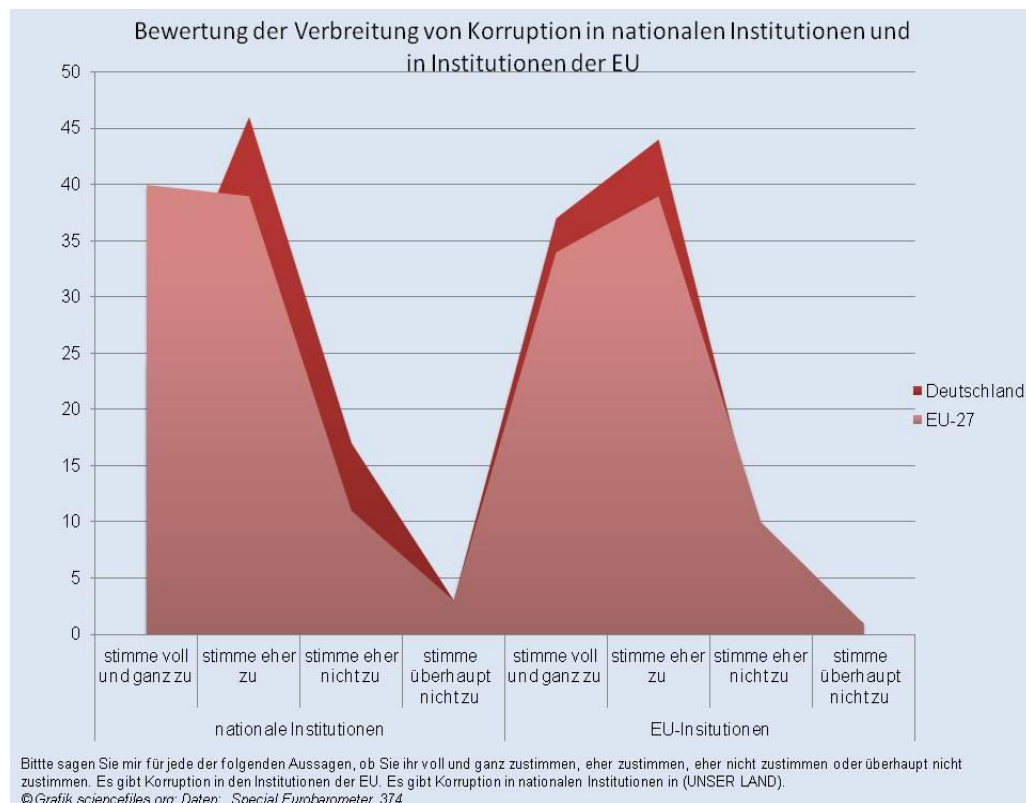
### Definition

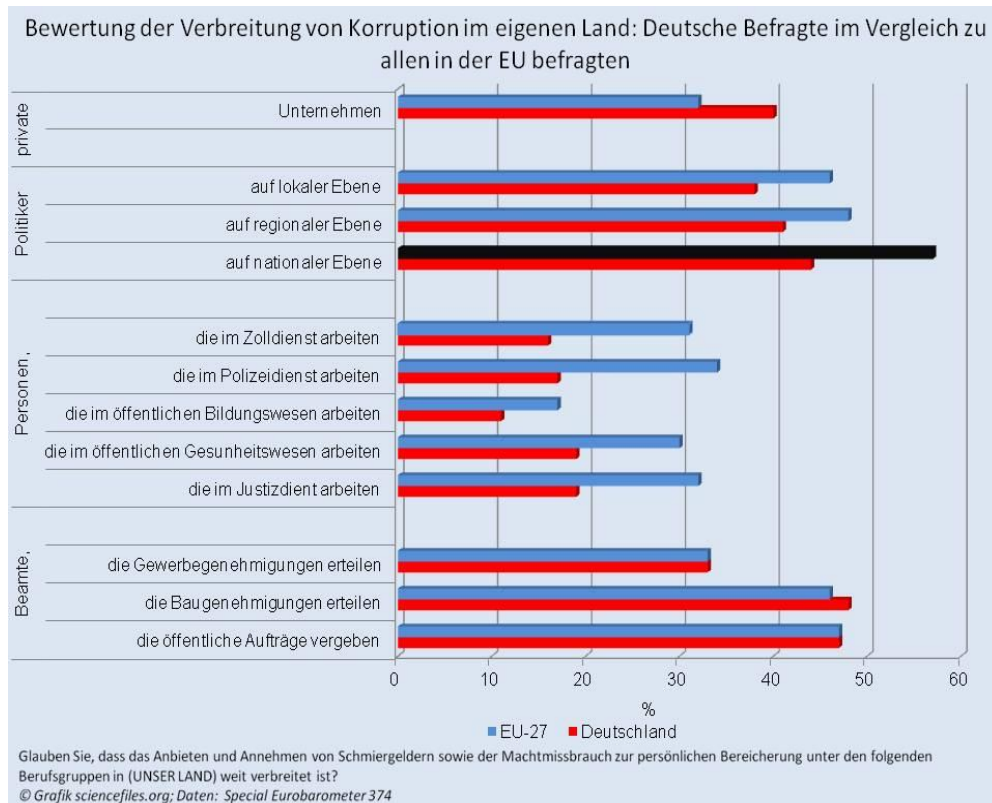


**Tafelbild nach dem Stummen Impuls**



**4.3 Faktenblatt**





<http://www.netzwerkrecherche.de/files/nr-korruptionsbroschuere.pdf>

[http://tudresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_wirtschaftswissenschaften/cepe/dateien/publications/thum/korruption.pdf](http://tudresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_wirtschaftswissenschaften/cepe/dateien/publications/thum/korruption.pdf)

*Ebenso wichtig ist die PDF „korruptionBundeslagebild2010“ die vom Bundeskriminalamt 2010 veröffentlicht wurde.*

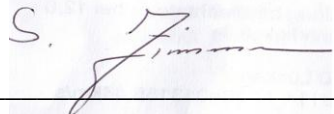
Letzter Zugriff: 27.08.2012

### Erklärung zum Urheberrecht

Hiermit versichern wir,

- dass wir die Gruppenarbeit und Unterrichtssimulation für das Studienfach: Bildungswissenschaften FB I (Bachelor of Education) selbstständig und ausschließlich mit den aus den Richtlinien zu vereinbarenden Hilfsmitteln erstellt haben,
- dass die Gruppenarbeit keiner anderen Prüfungsbehörde in gleicher Form vorgelegt wurde,
- dass wir jegliche wörtlich und sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Quellen übernommenen Passagen eindeutig kenntlich gemacht habe.

Trier, 28.08.2012

  
\_\_\_\_\_  
stellvertretend für die Gruppe